

Mining Inequalities

The Social Metabolism and Bilateral Trade under NAFTA in the light of Ecologically Unequal Exchanges

Franziska Kusche

Forschungsinteresse:

Wechselwirkungen zwischen einem Handelsabkommen (Nordamerikanisches Freihandelsabkommen) und der Ressourcennutzung der Mitgliedstaaten

Forschungsfrage:

Wie haben sich die Zusammensetzung und der Umfang der physischen Wirtschaft Mexikos, Kanadas und der Vereinigten Staaten im Bergbausektor sowie ihr bilateraler Handel mit Bergbauprodukten seit dem Inkrafttreten des NAFTA-Abkommens im Jahr 1994 verändert, und wie können diese Veränderungen oder Kontinuitäten sozialpolitisch kontextualisiert werden?

Vorgehensweise:

Analyse vorhandener EW-MFA Daten der drei Mitgliedsstaaten und deren bilateraler Handel im Hinblick auf strukturelle und kontinuierliche und kumulative ungleiche Flüsse (Theorie des ökologisch ungleichen Tausches)

Fokus auf Bergbauprodukte (Metalle, Mineralien und Fossile Energieträger sowie deren Produkte)

Auswirkungen in Mexiko

Betreuerin: Anke Schaffartzik

18.11.2021, 1163183

Mining Inequalities

The Social Metabolism and Bilateral Trade under NAFTA in the light of Ecologically Unequal Exchanges

Erkenntnisse und Ergebnisse:

Abhängigkeit von Ressourcen anderer übermäßig in den USA aber zunehmend auch in Mexiko

Bilateral: höchst ungleiche Tauschverhältnisse vor allem in Bezug auf die USA

- Nettoimport aller Materialgruppen aus Kanada sowie Metalle und Mineralien aus Mexiko
- mit Mexiko beidseitig verstärkt seit NAFTA (beruht aber auf vorangegangenen SAP und Vor-NAFTA Arrangements, weniger auf dem Vertragswerk selbst)
- Import/Exportverhältnisse und Qualität besonders interessant (höher und weniger verarbeitete Produkte)

Bezug zur Theorie des Ökologisch Ungleicher Tausches

- Nicht nur mit Mexiko (Nord-Süd) sondern auch zwischen Kanada und den USA (Nord-Nord)
- nicht nur zur Ressourcenbereitstellung durch Exporte, sondern Mexiko auch funktional als „Werkbank“ und Absatzmarkt

Wer sollte meine Arbeit lesen und warum:

- Studierende und Forscherinnen zu den Themen (globale, ökologische) Ungleichheiten und Entwicklung, internationaler Handel, Nordamerika, Mexiko
- Weil sie aufzeigen kann, dass die Verbindung dieser Themen mehr Komponenten beinhalten in den bisherigen Theorieansätzen dargestellt wird

Betreuern: Anke Schaffartzik

18.11.2021